



Monats April 2020 | gruß

für die Gemeinden des
Evang.-Luth. Dekanats Würzburg

Aufstehen zum Leben |

Artikel zum Thema |

Die Zeit steht still für einen besonderen Augenblick



Liebe Leserin!
Lieber Leser!

Abstand halten und Hände waschen, mit solchen Maßnahmen soll die Ausbreitung des Coronavirus eingedämmt werden. Zwischenmenschliche Nähe hat es besonders schwer unter den Bedingungen der unübersichtlichen Infektionsketten. Natürlich ist es vernünftig, sich an die Hygieneregeln zu halten und nicht in Panik zu verfallen. Christinnen und Christen sind jetzt gefragt, denn wir wissen von einer tragfähigen Gemeinschaft, die auch ohne Händeschütteln auskommt, und wir kennen einen Weg gegen die Angst.

Eine kurze Heilungsgeschichte im Lukasevangelium erzählt es so: Jesus begegnete einer ver-

krümmten Frau, die arg an ihrer Krankheit litt. **Er legte die Hände auf sie und sogleich richtete sie sich auf und lobte Gott.** (Lk 13, 13)

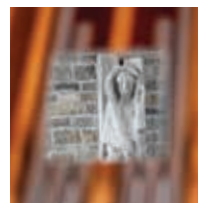
Diese Frau wird gesund, weil Jesus sich von ihrem Schicksal im Inneren hat berühren lassen. Für mich ist das eine österliche Auferstehungsgeschichte. Ich lese zwischen den Worten über die geheilte Wirbelsäule auch von einer klaren inneren Haltung, die sich Jesu Nähe und Annahme verdankt. Dieser aufrechte Gang ist in Zeiten der Bedrohung durch Krankheiten besonders wichtig. Ich kann den hygienisch gebotenen Abstand halten und brauche zugleich innerlich keine Berührungsängste vor meinen Mitmenschen zu haben.

Gerade um Ostern herum wünsche ich Ihnen, dass Sie mit Haltung durchs Leben gehen, nicht der Angst nachgeben und sich dem Nächsten zuwenden. Denn Gottes Sohn selbst ist zurück ins Leben gekommen.

Es grüßt sie herzlich

Ihr

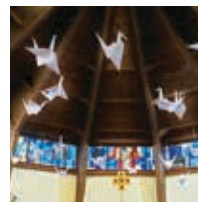
Max von Egidy, stellvertretender Dekan



TITELFOTO

Der Engel am Grab in der Auferstehungskirche in Würzburg (Karlheinz Hofmann).

Foto: Stefan Retsch



RÜCKSEITE

Origami-Kraniche in der Martin-Luther-Kirche in Würzburg.

Foto: Niko Natzschka

INHALT

SCHWERPUNKTTHEMA Aufstehen zum Leben 3 – 6

DEN MENSCHEN IM BLICK Fachtag: „Arm dran in Würzburg“ 7

KREUZ UND QUER Gemeinden in und um Würzburg 8 – 9

GOTTESDIENSTE 10 – 11

KREUZ UND QUER Gemeinden Land Süd und Land West 12 – 13

KONTAKT+TERMIN Bildung | Besondere Gottesdienste | Kirchenmusik 14 – 15

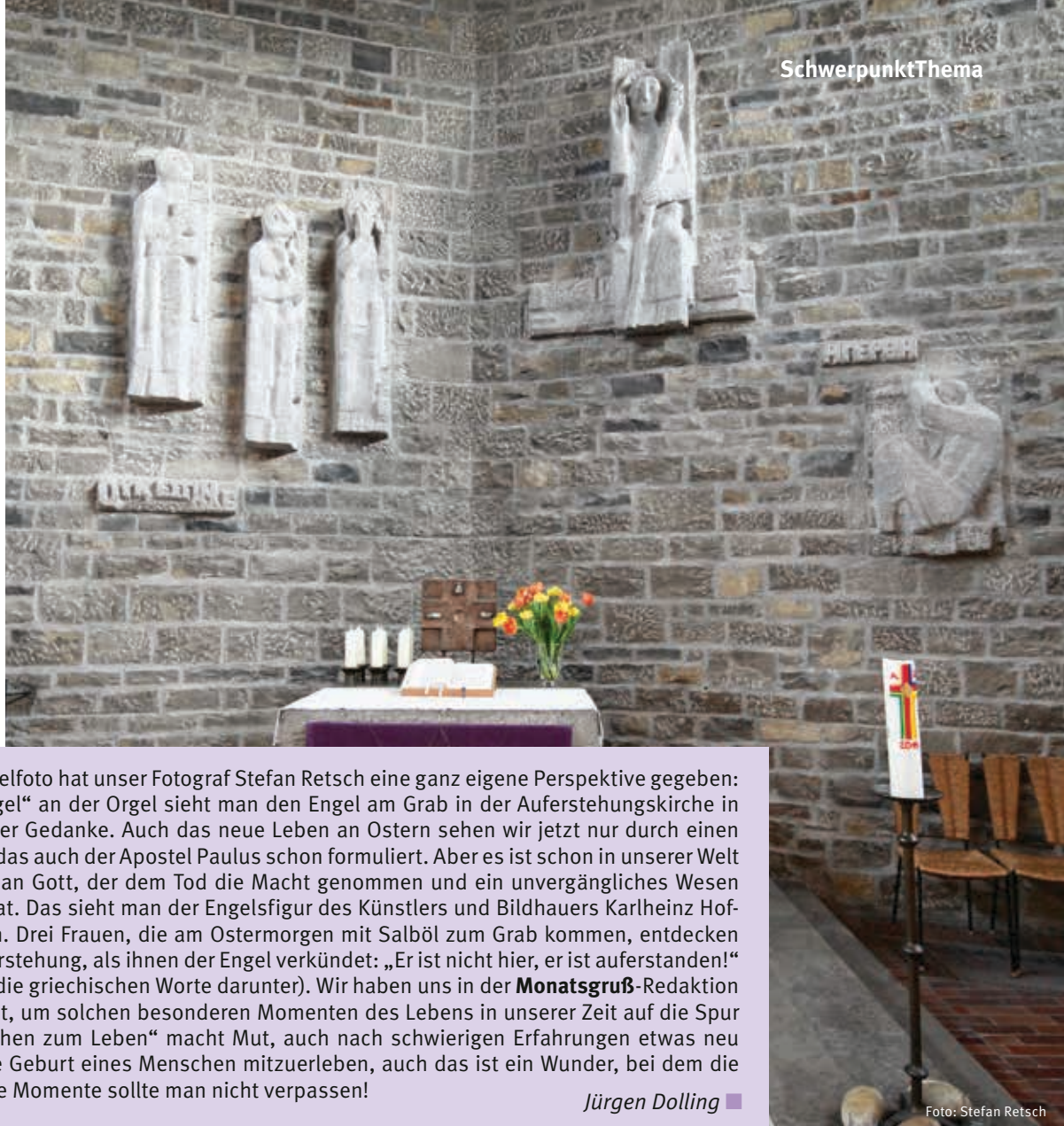
KIDS AND FRIENDS Jugendwerk | Evangelisches Gymnasium | CVJM | Dekanatsmusikschule 16 – 17

MENSCHENKINDER Personalia | Ausstellung Mensch guck mal | Kunst und Musik zur Fastenzeit 18 – 19



IMPRESSUM

Monatsgruß für die Gemeinden des Evang.-Luth. Dekanats Würzburg | Mitglied des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Presse | Herausgeber und Verlag: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg | V.i.S.d.P.: stellv. Dekan Max v. Egidy, Schriftleitung: Pfarrer Jürgen Dolling, Mitglieder der Redaktion: Irmgard Fehn, Claudia Kaufhold, Petra Retsch, Stefan W. Römmelt, Walter Weiss | Zuschriften: Monatsgruß Dekanat Würzburg, Postfach 11 02 25, 97029 Würzburg, Tel.: 09 31/7 33 77, Fax: 09 31/3 54 12-21, E-Mail: monatsgruss.dekanat.wue@elkb.de | Anzeigenverwaltung: Helga Frank, Friedrich-Ebert-Ring 27a, 97072 Würzburg, Tel.: 09 31/80 49 97-60, E-Mail: helga.frank@elkb.de | Auflage: 14.000 | Nachdruck mit Quellenangabe gestattet | Publikation im Internet unter: www.wuerzburg-evangelisch.de | Print Consulting | Gestaltung: Walter Typografie & Grafik GmbH | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Fr., 27. März 2020.



Dem **Monatsgruß**-Titelfoto hat unser Fotograf Stefan Retsch eine ganz eigene Perspektive gegeben: Über den „Rückspiegel“ an der Orgel sieht man den Engel am Grab in der Auferstehungskirche in Würzburg. Ein schöner Gedanke. Auch das neue Leben an Ostern sehen wir jetzt nur durch einen Spiegel! Ähnlich hat das auch der Apostel Paulus schon formuliert. Aber es ist schon in unserer Welt präsent: der Glaube an Gott, der dem Tod die Macht genommen und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hat. Das sieht man der Engelsfigur des Künstlers und Bildhauers Karlheinz Hofmann aus Wieling an. Drei Frauen, die am Ostermorgen mit Salböl zum Grab kommen, entdecken das Wunder der Auferstehung, als ihnen der Engel verkündet: „Er ist nicht hier, er ist auferstanden!“ (das bedeuten auch die griechischen Worte darunter). Wir haben uns in der **Monatsgruß**-Redaktion auf den Weg gemacht, um solchen besonderen Momenten des Lebens in unserer Zeit auf die Spur zu kommen. „Aufstehen zum Leben“ macht Mut, auch nach schwierigen Erfahrungen etwas neu anzupacken. Und die Geburt eines Menschen mitzuerleben, auch das ist ein Wunder, bei dem die Zeit still steht. Solche Momente sollte man nicht verpassen!

Jürgen Dolling ■

Foto: Stefan Retsch

Aufstehen zum Leben

Wenn der Suizid der Eltern überwunden werden muss

Regina E.* ist 36 Jahre alt – und studiert im ersten Semester! Auf den ersten Blick sieht das nicht gerade nach einer „Erfolgsgeschichte“ aus, und doch ist es genau das. Nicht jedem Menschen fällt es zu, problemlos durch Schule und Ausbildung in ein erfolgreiches Berufs- und Familienleben durchzumarschieren. Bei Regina E. tauchte im Alter von 24 Jahren eine Erinnerung wieder auf – der Suizid des Vaters! Sie hatte dieses Erlebnis im Alter von 5 ½ Jahren verwinden müssen. Der Vater war psychisch krank, die Familie hatte deshalb viele Ortswechsel vollzogen, am Ende hatte er es nicht mehr ausgehalten. Für das Kind war all dies schmerzlich gewesen, aber dann war das Leben weitergegangen, und Regina E. hatte sich ins Leben vorgearbeitet. Nach der Schule ging es in eine Ausbildung. Sie wollte anderen Menschen helfen, doch zunächst kam es anders. Ihr Inneres revoltierte.

Zunächst wusste Regina E. kaum, wie ihr geschah, hatte die Familie doch die Geschehnisse von früher bewusst weit weggeschoben. Über „damals“ sprach man nicht. Regina E. konnte es sich selbst kaum eingestehen, traumatisiert zu sein, und zwar so sehr, dass sie nicht mehr in der Lage war, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Sie verdrängte die Ängste, die Traurigkeit, die Kraftlosigkeit. Aber der Körper und die Seele forderten etwas Anderes als Leistung, Wegdrücken und Funktionieren. Irgendwann konnte sie nicht mehr und brach die Ausbildung ab. Es folgten Monate und Jahre in Kliniken und unterschiedlichen Therapieformen, immer in Schwäche, Anspannung und Ratlosigkeit. Essstörungen, selbstverletzendes Verhalten und manches mehr machten sich breit. Vor sechs Jahren begab sie sich in ambulante psychosoziale Behandlung in einer Würzburger Einrichtung. Dort wurde ihr geholfen, professionell und vor allem unter dem hohen persönlichen Engagement zweier Fachkräfte. Ihr Zustand stabilisierte sich. ▶

* Name geändert



**Kerstin Kühnel,
Psychologin im TCW.**

Fotos: Diakonisches Werk
Würzburg

Sie machte an einem Abendgymnasium das Abitur nach und fand auch im Glauben eine Stütze: „Es tut gut zu wissen, dass ich im Leben nicht alles allein bewältigen muss“.

Als die beiden Fachkräfte zur Diakonie wechselten und dort die Einrichtung TCW (Training, Coaching und Weiterbildung) aufbauten, blieb Regina E. dies nicht lange verborgen. Aus Verbundenheit und im Vertrauen darauf, dass ihr immer noch mancher Rat guttut, schaut sie dort gern vorbei. So ist sie zur Stelle, wenn im TCW Fasching gefeiert wird oder andere Ereignisse anstehen. Damit ist Frau E. kein Einzelfall. Unzählige Menschen, die in die psychosozialen Hilfen der Diakonie eingebunden waren, halten den Kontakt gern und erleben ihre frühere Starthilfeeinrichtung weiterhin als Stützpunkt für die eigene Stabilität. Man freut sich, sich wiederzusehen und tauscht sich aus, als gute Bekannte. Für die Fachkräfte im TCW ist Regina E. ein gern gesehener Gast, gute zwischenmenschliche Beziehungen sind ihnen wichtig. Eine von ihnen, die Psychologin Kerstin Kühnel, findet: „Es ist auch für uns schön zu sehen, wie Regina E. heute im Leben steht und neue Herausforderungen mutig bewältigt, wir kennen uns schon so lange, da ist viel Vertrauen gewachsen.“



*Kunst und Kreativität
als Elemente, die Halt
geben – von Regina E.
bemalter Stuhl im TCW.*

Das TCW startete im April 2017 in den Räumen der Geschäftsstelle der Diakonie und bewährt sich von Jahr zu Jahr mehr. In Maßnahmen wie PerspektivO, Basic, Stellwerk und InFra gehen Fachkräfte passgenau auf schwierige Lebenslagen ein. So erfahren Menschen, was alles in ihnen steckt, dass und wie sie sich verändern können, und sie erhalten jede Menge praktische Unterstützung bei dem (Wieder-)Aufbau eines selbstbestimmten Lebens. Jeder wird dort einzeln an der Hand genommen und begleitet.

Wenn Regina E. heute von ihren Erstsemestererfahrungen spricht, tut sie dies wie eine junge Studentin, voller Lust auf die Zukunft. Vielleicht wird sie noch einmal wechseln in ein anderes Studienfach, aber die Richtung stimmt. Aufstehen kann mühsam sein – je nach Schwere des Gepäcks braucht es dazu festere Haltepunkte, mancher tastet länger nach dem, was trägt. Aber professionelle Hilfe, wachsendes Vertrauen und gute Beziehungen können Stabilität geben, und irgendwann geht es los, das Aufstehen zum Leben.

*Claudia Kaufhold
mit Regina E.*

Monats gruß

für die Gemeinden des
Evang.-Luth. Dekanats Würzburg

IN EIGENER SACHE

Lesen Sie gern den **Monatsgruß**? Mögen Sie Sprache, Texte und Bilder? Interessieren Sie sich für unsere regionale „Kirchenlandschaft“ und lernen Sie gerne andere Menschen und Kirchengemeinden kennen? Wenn das auf Sie zutrifft, dann sind Sie genau richtig für unser kleines aber feines Redaktionsteam! Wir treffen uns zehnmal im Jahr zur Redaktions-sitzung, bereiten die einzelnen Ausgaben vor, recherchieren, schreiben und reflektieren. Möchten Sie unser Dekanatsblatt mitgestalten?

Kontakt: Pfarrer Jürgen Dolling, Tel. 09 31/7 33 77,
E-Mail: monatsgruss.dekanat.wue@elkb.de

Die Zeit steht still für einen besonderen Augenblick

„Ich hatte auch eine Hebamme“, sagt die **Hebamme Alexandra Heim**. Sohn Henrik (ohne „d“) ist mittlerweile zweieinhalb Jahre alt, läuft auf eigenen Beinen, spielt mit den Spielzeugautos auf dem Teppich, verteilt Plastikbälle und fordert einen zum Mitspielen auf – diese Umstände machen unser Interview für den **Monatsgruß** sehr lebendig!



AM ANFANG DES LEBENS STEHT DIE ZEIT STILL FÜR EINEN BESONDEREN AUGENBLICK

Und Hebammen sind ganz nah dabei. Idealerweise beginnt die Betreuung so früh wie möglich, wenn der Schwangerschaftstest positiv verlaufen ist. „Wir spüren mit den Eltern zusammen, wie der Bauch wächst und wie sich das Kind bewegt. Unser Ziel ist nicht eine Ultraschalldiagnostik, wie sie bei ärztlichen Untersuchungen durchgeführt wird, sondern wir begleiten die werdenden Eltern umfassend. Man spürt es, wenn ein Kind sehr temperamentvoll oder entspannt ist, oder wenn es Schluckauf hat. Jedes Kind ist anders. In einer Fortbildung habe ich gelernt, wie man ein Kind im Bauch führen kann – Haptonomie nennt man das. Und nach der Geburt kommen wir Hebammen regelmäßig zu Hausbesuchen bis zur Abstillzeit oder wenn das Kind neun Monate alt ist. Wir besprechen Stillprobleme, den Zeitpunkt, wo man mit Brei anfangen will, Krankheiten und Hautveränderungen und viele andere Dinge mehr.“

„ICH FIND’S TOLL, FAMILIEN ZU BEGLEITEN!“

Alexandra Heim macht diese Aufgabe sichtlich Freude. Ihr Traumberuf war es aber zunächst nicht. Die gebürtige Würzburgerin wusste eigentlich gar nicht, was sie werden wollte. Für das Abitur belegte sie den Wirtschafts- und Physik-Leistungskurs, Betriebswirtschaftslehre aber machte sie nicht glücklich. Im Krankenhaus absolvierte sie ein Praktikum und wartete auf einen Studienplatz für Medizin. Derweil ließ sie sich als Schwesternhelferin ausbilden und arbeitete beim Rotes Kreuz im Rettungsdienst. Zwei Jahre lang hat sie in der Mönchberg-Klinik auf der Station Tanzbär gejobbt, wo schwerst- und mehrfachbehinderte Menschen über lange Zeitspannen hinweg gepflegt und umsorgt werden. Eine Bekannte, die in der nahen Geburtsstation arbeitete, lud sie ein: „Mensch, guck doch mal einer Geburt zu! Und dabei stellte ich fest: Hebamme ist auch ein schöner Beruf. Einfach klasse! Man arbeitet selbstständig und ist ganz nah dabei. Das hat mich einfach verzaubert.“ Drei Jahre lang ging sie auf die Würzburger Hebammenschule. Die Ausbildung war zwar nicht ganz einfach. Es gab viel Hierarchie, gelobt wurde

selten. Das schönste Lob bekam sie von einer Mutter im Kreißsaal, die zu ihr sagte: „Machen Sie sich keine Sorgen. Sie machen das so toll!“ Den Brief, den sie von ihr nach der Geburt bekommen hat, hat Alexandra Heim aufgehoben.

Nach ihrer Ausbildung arbeitete Alexandra Heim in einem Frankfurter Krankenhaus, später in Altdorf im Geburtshaus und als Hebamme auf dem Land, bis sie in Nürnberg eine eigene Praxis eröffnete. Dann meldete sich Henrik an. Alexandra Heim kam zurück nach Eibelsstadt, wo sie jetzt mit ihrer eigenen Familie als selbstständige Hebamme lebt. ▶

ANZEIGE



Philipp Hennings studiert Religionspädagogik. Berufsziel Religionspädagogik: Neugierig auf die Themen, die das Leben ausmachen. www.religionspaedagogik-in-bayern.de

Facebook: www.facebook.com/evangelischlutherischekircheinbayern
Instagram: www.instagram.com/bayernevanglisch | #wasrelpaedssomachen

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern



Fotos: Jürgen Dolling

IHR SCHÖNSTES ERLEBNIS

„Einmal rief mich ein werdender Vater an und sagte, sie würden es zur Geburt nicht mehr ins Geburtshaus schaffen. Als ich bei der Familie zu Hause eintraf, saßen die glücklichen Eltern vor dem Bett und hielten das gesunde Kind bereits im Arm. Der Vater sagte stolz, er habe den Kopf des Kindes mit der Hand gebremst und es aufgefangen, weil er beim ersten Kind gesehen hatte, dass wir das immer so machen. Wir haben dann alle zusammen gelacht und das Kind untersucht,

gewogen und gemessen, während die Oma Kaffee gebracht hat. Es war bewundernswert, wie ruhig diese Familie zusammengeholfen hat. Eine Geburt, die ich sicher nie vergessen werde!“

Direkt bei den Geburten ist Alexandra Heim nun nicht mehr dabei. Der Grund: „Obwohl wir immer sicherer arbeiten, gehen die Prämien für die Haftpflichtversicherung in diesem Bereich seit einigen Jahren durch die Decke. Rechtlich ist das Gebiet der Geburtshilfe schwierig, Krankenversicherungen wälzen Kosten nach Möglichkeit ab. Zudem gibt es keine Beleggeburten mehr in den Krankenhäusern, die dort dafür angestellten Hebammen sind im Schichtdienst tätig.“

Aber ihr Beruf begeistert Alexandra Heim: „Wir Hebammen dürfen die schönen Seiten des Lebens begleiten. Das Ende ist manchmal auch dabei, das steht aber nicht im Vordergrund. Eine Geburt ist eine große Anstrengung mit Hoffen und Bangen. Und dann ist auf einmal das Kind da. Die Familie ist geboren. Eine Frau wird zur Mama (und ein Mann zum Papa) und bleibt das lebenslang. Da steht die Zeit für einen ganz besonderen Augenblick still. Wenn man das vom Glauben her sehen will, ist das jedes Mal ein Wunder. Und die Neugeborenen haben auch ganz besondere Augen und einen ganz anderen Blick.“

WAS MACHT LEBEN EIGENTLICH AUS?

Man sieht die Welt auf ganz besondere Weise. Es ist die gleiche Welt für alle, nur jeder sieht sie anders. Kinder kennen nur einen kleinen Teil, haben aber viel mehr Freude daran, die Welt zu entdecken. Kinder schieben nie etwas auf, sondern tun es jetzt.

Natürlich kennt sie als Hebamme auch schwierige Situationen. Pränataldiagnostik. Tests auf Trisomie 21. „Das finde ich schwierig, wenn Eltern dadurch in Konflikte kommen. Was wäre wenn?“ Oft sind es nur Wahrscheinlichkeiten. Und sie hat es mehrfach erlebt, dass ein Kind trotz schwieriger Diagnostik völlig gesund zur Welt kam. Entscheiden könnte sie es für sich nicht, zumal sie selbst erlebt hat, dass behinderte Kinder in ihrer Welt sehr glücklich sein können. In diesem Punkt ist Alexandra Heim ein sehr offener und liebevoller Mensch. Und sensibel. Das gehört zum Hebammen-Dasein natürlich auch dazu. Viele Kinder hat sie schon am Anfang ihres Lebens begleitet. Eines der ersten hatte kürzlich Firmung, andere hat sie als Schulkinder wiedergesehen.

Bis Henrik soweit ist, wird es noch ein paar Jahre dauern. Aber das darf auch noch Zeit haben. Denn es ist schön, ihm beim Spielen zuzuschauen! Kinder sind einfach ein Wunder. So wie das Leben an sich.

Jürgen Dolling ■

BUCHTIPP

Weidle Verlag, 14,- €

ANZEIGE

MAX MOHR Frau ohne Reue

Max Mohr war bisher unter den Würzburger Literaten der große Unbekannte, obwohl er zwischen 1920 und 1933 einige sehr erfolgreiche Theaterstücke und mehrere Romane verfasst hatte. Die zum vierten Mal stattfindende Leseaktion „Würzburg liest ein Buch“ hat nun Max Mohr mit seinem Roman „Frau ohne Reue“ in den Mittelpunkt gestellt. Lina Gade, die Hauptfigur, bricht mit ihrem vorgeschriebenen Leben als Mutter und Ehefrau und versucht, versteckt vor dem Vater ihres Kindes, ein naturnahes Leben auf einem Bergbauernhof zu führen. Deutlich zeigt dieser Roman die Stellung der Frau in den 1920er Jahren.

Das ist auch der Hintergrund unserer **Veranstaltung am 26. April um 16.00 Uhr** in der Stephans-Buchhandlung: Wir werden versuchen mit Zeitzeuginnen, bzw. deren Töchtern, ins Gespräch zu kommen, Parallelen zur Lebenswelt von Lina Gade herzustellen, das Lebensgefühl der Frauen in dieser Zeit lebendig werden lassen. Wir bitten um Anmeldung: g.langer@stephans-buchhandlung.de.

Gertrud Langer,
Stephans-Buchhandlung

MAX MOHR
ROMAN
WEIDLE
FRAU
OHNE
REUE

sb

STEPHANS-
BUCHHANDLUNG

Matthias Mittelstädt KG
Stephanstraße 6
97070 Würzburg
Tel. 09 31/5 65 51
Fax 09 31/5 63 51

Fachtag: „Arm dran in Würzburg“

SEIT 10 JAHREN geht – trotz guter Konjunktur und Beschäftigungslage – die Schere zwischen „arm“ und „reich“ weiter auseinander. Die Löhne der Deutschen waren in 2019 laut einer WSI-Studie (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung) so ungleich verteilt wie nie. Laut Statistischem Bundesamt sind über 16 Prozent der Bevölkerung Deutschlands von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht.

Was heißt das eigentlich, arm zu sein? Und was macht das Stigma Armut mit den Menschen? Armut bedeutet Mangel, nicht allein an Geld, sondern auch an Gesundheit, Bildung, sozialen Kontakten. Armut wird oft versteckt, übersehen, übergangen, in der Summe bestenfalls gelindert. In der öffentlichen Wahrnehmung, und nicht zuletzt auch von Behörden und Ämtern, fühlen sich Betroffene oft gemäßigelt und bevormundet.

Soziale Arbeit beschäftigt sich vor Ort und fallbezogen mit „sozialen Problemen“, mit deren Entstehung, Struktur und mit Lösungsansätzen.

Der Fachtag am 3. April bietet die Möglichkeit, gesellschaftliche Zusammenhänge, Ursachen, Erscheinungsformen sowie Auswirkungen von Armut zu beleuchten. Das Forum will gesellschaftliche und individuelle Konsequenzen diskutieren und neue Ideen zur Armutsvermeidung in der Region Würzburg mitentwickeln.

Tagungsleiter sind Prof. Dr. Dieter Kulke, Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften an der FHWS, und Andreas Schrappe, stellv. Leiter Diakonisches Werk Würzburg. **Programm und Anmeldung:** <https://fas.fhws.de/termine>.

3. APRIL 2020
WÜRZBURG



Fotos: Diakonie

Diakonie  **FHWS** Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

Diakonie

Würzburg

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit: Friedrich-Ebert-Ring 24 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/8 04 87 47 | Fax: 09 31/8 04 87 32 | E-Mail: info.kasa@diakonie-wuerzburg.de | Internet: www.diakonie-wuerzburg.de/kasa

Telefonseelsorge: Tel.: 08 00/1 11 01 11 und 08 00/1 11 02 22
Pflegenotruf: Tel.: 0 18 01/11 02 20

Hilfe bei Suizidgefahr: Tel.: 09 31/57 17 17

Evang. Sozialstation: Würzburg: Tel.: 09 31/35 47 80 und 09 31/35 47 81 (Heidingsfeld) | Geroldshausen und Reichenberg: Tel.: 0 93 66/71 85 | Alterthim, Steinbach: Tel.: 0 93 07/5 53 | Uettingen, Remlingen, Billingshausen: Tel.: 0 93 69/85 48 | Thüngen, Karlstadt: Tel.: 0 93 60/8 89

Offene Behindertenarbeit OBA: Tel.: 09 31/8 04 87 48

Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Lindleinstr. 7, Würzburg | Tel.: 09 31/2 50 80-0 | E-Mail: info@ekjh.de | Internet: www.ekjh.de

Jugendtreff Grombühl: Petrinistr. 7, WÜ-Grombühl | Tel.: 09 31/2 21 11

Alleinerziehendentreff: Friedrich-Ebert-Ring 27 d, Würzburg | Tel.: 09 31/8 04 87 90

Evang. Beratungszentrum (EBZ): Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung: Stephanstr. 8, Würzburg | Tel.: 09 31/30 50 10 | E-Mail: ebz@diakonie-wuerzburg.de

Schwangerschaftsberatung im EBZ: Theaterstr. 17, Würzburg |

Tel.: 09 31/4 04 48 55 | E-Mail: ebz.ssb@diakonie-wuerzburg.de

Bahnhofsmision: Hauptbahnhof Würzburg | Tel.: 09 31/73 04 88 00

Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 13

Zentrale Beratungsstelle für Straftatlassene: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 18

Wärmestube: Rüdigerstr. 2, Würzburg | Tel.: 09 31/1 50 23

Kurzzeitübernachtung für wohnungslose Männer: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 25

Johann-Weber-Haus: Haugerring 4, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02-0

Schuldner- und Insolvenzberatung: Neubastr. 40, Würzburg | Tel.: 09 31/3 22 41-30

Brauchbar gGmbH – Sozialkaufhaus: Grombühlstr. 52, Würzburg | Tel.: 09 31/23 00 98-0 | Fax: 09 31/23 00 98-90

WAT – Würzburger Arbeitslosenberatung und -Treff: Burkarderstr. 14, Würzburg | Tel.: 09 31/78 01 22 53 | Beratungstermine nach Vereinbarung | Öffnungszeiten des WAT-Treffs: Di. und Fr., 13.00–17.00

ANZEIGE

Diakonie 
Würzburg

Altenhilfe & Pflege

24 Stunden Pflege-Notruf:
01801 110 220

Wir kümmern uns!

Versorgung zu Hause
Ambulanter Pflegedienst
Tel. 0931 354 78-0

Stationäre Versorgung
Evang. Wohnstift St. Paul
Tel. 0931 614 08-0

Gerontopsych. Facheinrichtung
Matthias-Claudius-Heim
Tel. 0931 880 60-0

www.diakonie-wuerzburg.de



Foto: © De. W. / Fotolia



STADT WÜRZBURG

ST. STEPHAN ALTSTADT

ZWINGER 3C | 97070 WÜRZBURG
TEL. 1 27 84 | FAX 3 54 12 28
PFARRAMT.STSTEPHAN.WUE@ELKB.DE
WWW.WUERZBURG-STSTEPHAN.DE

- Noch bis 2. 4. jeden Do., 17.00 „Kunst und Musik zur Fastenzeit“.
- Wir freuen uns, dass **Pfarrer Dr. Günter Breitenbach** den **Festgottesdienst am Ostersonntag**, 12. 4. um 10.00 mit uns feiert und predigt.
- Vom Sa., 18. 4. bis So., 24. 5. ist in St. Stephan ein Teil der **Ausstellung im Petererviertel „Mensch guck mal – Gedankenspiele“** zu Gast, Besichtigung außerhalb der Gottesdienste täglich 9.00–17.00.

ST. JOHANNIS ALTSTADT

HOFSTALLSTR. 5 | 97070 WÜRZBURG
TEL. 3 22 84-6 | FAX 3 22 84-71
PFARRAMT.STJOHANNIS.WUE@ELKB.DE
WWW.STJOHANNIS.NET

- Fr., 10. 4., 19.00 **Leiden und Erlösung – Musik zum Karfreitag**: Nicola Porpora, Salve Regina in F; Johann Sebastian Bach, BWV 84 „Ich bin vergnügt“; Giovanni Battista Pergolesi, „Stabat mater“. Claire E. Craig (Sopran), Katerina Bernhardt (Mezzosopran), Bachorchester Würzburg, Leitung Matthias Querbach.
- Di., 28. 4., 15.00 **Literaturkreis**: Olga Tokarczuk „Letzte Geschichten“ und Gedicht von Schiller.
- Jeden Di., 18.00 **Singkreis**. Mitsingende sind herzlich willkommen.

DEUTSCHHAUSKIRCHE MAINVIERTEL ERLÖSERKIRCHE ZELLERAU

SCHOTTENANGER 13 | 97082 WÜRZBURG
TEL. 41 78 94 | FAX 41 78 96
PFARRAMT.DEUTSCHHAUS.WUE@ELKB.DE
WWW.DEUTSCHHAUSKIRCHE-WUERZBURG.DE

- **Osternacht** So., 12. 4., 5.30 Deutschhauskirche, anschließend Osterfrühstück.
- **Ostermontag** 13. 4., 11.00 Familiengottesdienst, anschließend Ostereiersuche.

- **Mittagstisch** Fr., 24. 4., 12.00 Remter (Anmeldung erforderlich).
- **Männervesper** Do., 30. 4., 19.00 Kamingewölbe Deutschhaus.

AUFERSTEHUNGSKIRCHE GARTENSTADT-KEESBURG

HANS-LÖFFLER-STR. 33 | 97074 WÜRZBURG
TEL. 7 24 07 | FAX 7 84 06 61
PFARRAMT.AUFERSTEHUNG.WUE@ELKB.DE
WWW.AUFERSTEHUNG-WUE.DE

- So., 5. 4., 10.00 **Musikalischer Gottesdienst**: Tobias Jung (Trompete) und Dr. Lily Kunkel (Orgel).
- **Mitmachandachten in der Fastenzeit**: Mi., 1. 4., 19.30 neuer Zugang zu Psalmen und Chorälen mit KMD Christian Heidecker. Fr., 3. 4., 19.00 „Wort und Ton“ mit unserem Vokalensemble.
- **Kinder-Bibel-Woche**: „Feuer und Flamme – Powergeschichten die gut tun und Mut machen“, Mo., 6. 4. bis Do., 9. 4., 9.00–12.00 für Kinder im Grundschulalter. Anmeldeformular auf unserer Homepage.

GETHSEMANEKIRCHE HEUCHELHOF

KOPENHAGENER STR. 9 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 6 02 60 | FAX 6 67 75 81
PFARRAMT.GETHSEMANE.WUE@ELKB.DE
WWW.GETHSEMANE-WUE.DE

- **Seniorenkreis „Spätlese“**, jeden Mo., 14.30–16.30 mit wechselnden Themen, Vorträgen und Musik.
- **Frauentreff**, 14-tägig mittwochs, 9.00–11.00: 1. 4. Frühling lässt sein blaues Band ..., 22. 4. Bolivien, ein armes, reiches Land.
- **Offener Mittwochstreff**: von 14.00–17.00 im Gemeindesaal. Spielen, Stricken, Ratschen, Kaffee und Kuchen, Einladung an Alle.

GNADENKIRCHE SANDERAU

DANZIGER STR. 10 | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 84 14 78 | FAX 7 84 14 80
GNADENKIRCHE.WUERZBURG@GMX.DE
WWW.GNADENKIRCHE-WUERZBURG.DE

Karwoche und Osterzeit liegen sehr eng beieinander: Zerbruch und Neubeginn, Tod und neues Leben. Es ist gut, dass *einer* diese für uns oft kaum zu verbindenden Situationen in seiner starken Hand zusammenhält: Jesus Christus. Das schafft uns Ausblick und nimmt der Angst vor dem Dunkel ihre Aussichtslosigkeit. Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Osterfrühstück am Ostersonntag – diesmal schon um 8.00.

HOFFNUNGSKIRCHE VERSBACH

KIRCHE + GEMEINDEHAUS | UNTERE HEERBERGSTR. 2 |
PFARRAMT | ST.-ROCHUS-STR. 46 | 97078 WÜRZBURG
TEL. 2 87 76 57 | FAX 2 87 76 56
PFARRAMT@HOFFNUNGSKIRCHE.DE
WWW.HOFFNUNGSKIRCHE.DE


- **Mittwochstreff für die mittlere und ältere Generation**: 8. 4., 15.00: Thema „Leidenschaftlich – Gedanken zur Passion“ mit Pfarrer J. Körner. Dazu Kaffee und Kuchen.
- **Musik im Gottesdienst in der Hoffnungskirche**: Ostersonntag, 12. 4., 10.15: Trio Clarino, Claudia von der Goltz (Gesang), Bernhard von der Goltz (Gitarre) und Matthias Ernst (Bassklarinette). Ostermontag, 13. 4., 10.15: Kammermusikensemble der Dekanatsmusikschule.

MARTIN-LUTHER-KIRCHE FRAUENLAND

ZEPELINSTR. 21A | 97074 WÜRZBURG
TEL. 78 43 50-4 | FAX 78 43 50-5
PFARRAMT.MARTIN.LUTHER-WUE@ELKB.DE
WWW.WUERZBURG-MARTIN-LUTHER.DE

Konfirmation am So., 10. 5.: Jonathan Brack, Malte Dieckmann, Paul Groß, Benjamin Hohmann, Enrico Kissling,

ANZEIGE

Städtischer Bestattungsdienst 

Martin-Luther-Straße 18
97072 Würzburg

Tel. 0931 – 5 82 44
Tag und Nacht erreichbar

Jan Meinck, Ben Oschmann, Linus Renz, Pepe Ritz-Gutjahr, Jakob Sonnek und Ferdinand Will. **Konfirmation** am So., 17. 5.: Anton Beyes, Yoda Burtz, Maximilian Ehrmann, Caroline Engler, Lukas Geiger-Hilk, Max Lietz, Arthur Manger, Justine Meinhardt, Lennart Menz, Alina Möhring, Tizian Probst, Ferdinand Schneider, Lena Starke, Emil Wolf und Johannes Zacharias. Herzlichen Glückwunsch!

ÖKUMENISCHES ZENTRUM LENGFELD

AM SCHLOSSGARTEN 6 | 97076 WÜRZBURG
TEL. 27 10 00 | FAX 27 84 05
PFARRAMT.LENGFELD.WUE@ELKB.DE
WWW.KIRCHE-LENGFELD.DE

- **Ökumenischer Bibelkreis** Mo., 20. 4., 19.30 Wunderlichzimmer der Schlossmühle.
- **ÖZ-Fotoclub** im Gemeinderaum, Do., 23. 4., 20.00.
- **Frauenkreis** Mo., 27. 4., 15.00 Spielenachmittag im Gemeinderaum.
- **Ökumenischer Gesprächskreis „Spiritualität im Alltag“** Di., 28. 4., 20.00 im Gemeinderaum.

ST. PAUL HEIDINGSFELD

REUTERSTR. 10 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 66 09 79 83 | FAX 66 09 79 84
PFARRAMT.STPAUL-WUE@ELKB.DE
WWW.HEIDINGSFELD-EVANGELISCH.DE

- Mi., 1. 4., 9.00: **Frauenfrühstück**.
- Mi., 8. 4., 19.30: **Bibelimpuls**.
- Fr., 24. 4., 17.00: **Next Generation**, Jugendgruppe.
- Sa., 25. 4., 17.00: **Paulini-Gottesdienst**.
- So., 26. 4., 14.00: **Bewegter Stammtisch**.
- Di., 28. 4., 19.30: **Kulturtreff**.
- Do., 30. 4., 14.00: **Seniorenkreis**.

THOMASKIRCHE GROMBÜHL

SCHIESTLSTR. 54 | 97080 WÜRZBURG
TEL. 2 25 18 | FAX 2 25 14
PFARRAMT.THOMASKIRCHE.WUE@ELKB.DE
WWW.WUERZBURG-THOMASKIRCHE.DE

Wir laden ein ...

- zum **ökumenischen Kreuzweg** am Fr., 3. 4., 18.30.
- zur **Feier der Heiligen Drei Tage**: Gründonnerstag, 9. 4., 19.00; Karfreitag, 10. 4., 10.00; Ostersonntag mit Osternacht, 12. 4., 5.30 und Festgottesdienst 10.00. Der ganze Weg unseres Herrn Jesus Christus durch Leiden, Sterben und Auferstehung wird dabei als „ein Gottesdienst“ gestaltet, den die Gemeinde von Station zu Station mitgehend feiert. Der Gründonnerstag ist der Beginn einer bis zur Osternacht reichenden Liturgie.
- zum **Seniorenclub** am Mo., 20. 4., 14.30: „Osterbräuche“.

TRINITATISKIRCHE ROTTENBAUER

UNTERER KIRCHPLATZ 1 | 97084 ROTTENBAUER
TEL. 6 73 97 | FAX 6 60 50 67
PFARRAMT.TRINITATISKIRCHE.WUE@ELKB.DE

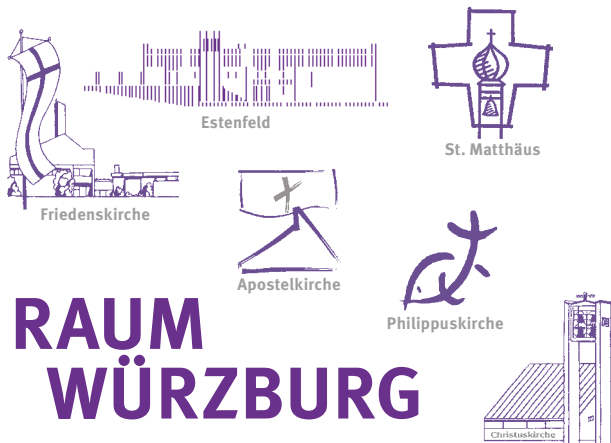
Am Gründonnerstag, 9. 4. laden wir um 18.30 herzlich ein zum **Gottesdienst mit Tischabendmahl** in die Trinitatiskirche. Dieser Gottesdienst wird von Pfarrerin Anna Bamberger gehalten. Die musikalische Gestaltung an diesem Tag übernimmt die Gruppe Klez'amore. Im Anschluss daran freuen wir uns auf ein geselliges Beisammensein.

EVANGELISCHE STUDENTENGEMEINDE – ESG

FRIEDRICH-EBERT RING 27B | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 96 19-0 | FAX 7 96 19-20
INFO@ESG-WUERZBURG.DE
WWW.ESG-WUERZBURG.DE

- Di., 7. 4., 17.00 **Licht ins Dunkel!** Aus der JVA hören, eine Osterkerze gestalten.
- So., 12. 4., 4.45 **Osterfeuer und Osterweg** von ESG und KHG.

- Sa., 25. 4., 11.00 **Weinwanderung** der ESG-WG.
- Sa., 25. 4., 19.00 **Ceilidh** – Schottisches Tanzfest.
- So., 26. 4., 19.00 **Ökumenischer Gottesdienst zum Semesterbeginn**.
- Do., 30. 4., 5.15 **Sonnenaufgang über Würzburg** (alternativ am 7. 5.).



RAUM WÜRZBURG

PHILIPPUSKIRCHE EISINGEN-KIST-WALDBRUNN

AM MOLKENBRÜNNLEIN 10 | 97249 EISINGEN
TEL. 0 93 06/31 74 | FAX 0 93 06/98 28 12
PFARRAMT.EISINGEN@ELKB.DE
WWW.PHILIPPUSKIRCHE.DE

- **Oasentag**: Sa., 4. 4., 9.00–15.00 Meditation, Stille und geführtes Zeichnen.
- **Finissage**: So., 5. 4., 10.00 Ausstellung „Phönix“, Werke von Björn Hauschild.
- **Seniorenkreis**: Mo., 6. 4., 12.00 „Fischessen“.
- **Frauentreff**: Di., 21. 4., 19.00 Besichtigung Wasserturm Kist.
- **Vorstellungsgottesdienst Konfis**: So., 26. 4., 10.00.

ST. MARKUS ESTENFELD-KÜRNACH

PFARRHAUS | SCHWARZE ÄCKER 36 | 97273 KÜRNACH
GEMEINDEZENTRUM | DÜRERSTR. 46 | 97230 ESTENFELD
TEL. 0 93 67/9 82 03 01 | FAX 0 93 67/9 82 03 02
EVANG.ESTENFELD@T-ONLINE.DE
WWW.EVANGELISCH-ESTENFELD.DE

- **Ostern**: Karfreitag, 10. 4., 9.30 mit aktivem Beichtakt und Abendmahl; Osternacht, 12. 4., 6.00 (anschließend Osterfrühstück), auch 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl.
- **Jubel-Konfirmation** – Jahrgänge 1969/1970 und 1994/1995 und andere: So., 26. 4., 9.30 Festgottesdienst mit Abendmahl. Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.
- **Ökumenischer Naturgottesdienst bei den Schafen**: So., 26. 4., 15.00.

APOSTELKIRCHE GERBRUNN

KOPERNIKUSSTR. 10A | 97218 GERBRUNN
TEL. 09 31/70 07 27 | FAX 09 31/3 04 97 10
PFARRAMT.GERBRUNN@ELKB.DE
WWW.APOSTELKIRCHE-GERBRUNN.DE

- Neu! Neu! Neu! **Abendgottesdienst in moderner Form**, erstmals am So., 26. 4., 18.00 in der Apostelkirche, im Anschluss geselliges Beisammensein im Untergeschoss. Kein Gottesdienst am Vormittag!
- **Osternachtsgottesdienst** für alle Generationen: Ostersonntag, 12. 4., 5.30.
- **Osterfestgottesdienst** mit Band: Ostersonntag, 12. 4., 10.30.

Fortsetzung
► siehe Seite 12

GOTTESDIENSTE

APRIL 2020

F Familiengottesdienst
GK Gottesdienst, gleichzeitigig Kindergottesdienst

GT Gottesdienst mit Taufe
K Kindergottesdienst
M Minigottesdienst

A Abendmahl
B Beichte
AB Abendmahl mit Beichte

Besondere Gottesdienste: siehe Seite 15

	Sonntag, 29. 3.	Sonntag, 5. 4.	Gründo., 9. 4.	Kafrr., 10. 4.	Karsa., 11. 4.	Osterso., 12. 4.	Osterno., 13. 4.	Sonntag, 19. 4.	Sonntag, 26. 4.	Sonntag, 3. 5.
STADT WÜRZBURG										
St. Stephan Altstadt	8.00 Dolling 10.00 GT Dolling	8.00 A Baudisch 10.00 A Baudisch	19.00 A Baudisch/ Wildfeuer	10.00 Dolling 15.00 Dolling	22.00 Dolling	10.00 Dolling/ Breitenbach	10.00 Baudisch/ Foldenauer	8.00 Herderich 10.00 Herderich 11.15 M Herderich	8.00 Wasserm. 10.00 Wasserm.	8.00 A Baudisch 10.00 A Baudisch 15.00 Slenczka
St. Johannis Altstadt	10.00 GK A Reichel	10.00 GK A Konf. Do./Fol.	18.00 AB Reichel	10.00 A Reichel 15.00 Wildfeuer		5.30 A Reichel 10.00 GT A Born.	10.30 A Wildfeuer	10.00 A Reichel	10.00 GK A Foldenauer	10.00 GK A Reichel
Oberdürrbach St. Josef alt				9.45 A Schmidt					9.45 Albrecht	
Unterdürrbach Immanuelk.				9.30 AB Rothm. 15.00 Rothmann		5.30 Zellfelder 9.30 A Zellfelder	11.00 F Rothmann/Team	9.30 Petsch	9.30 Zellfelder Rothmann	9.30 Konf. Zellf./ Rothmann
Deutschauskirche	9.30 A Zellfelder	9.30 Pieper	18.00 AB Zellfelder	11.00 A Rothmann	18.00 A Rothmann	11.00 A Zellfelder	11.00 Renger	11.00 Petsch	11.00 F Zellf./Team	11.00 Pieper
Erlöser	11.00 F Rothmann	11.00 Pieper	18.00 A Rothmann	10.00 A Hötzel	16.00 F Team	6.00 Hötzel/Team 11.30 F Höt./Team	10.00 Renger	10.00	10.00 ök. F Hötzel Gol. Kinderd.	10.00 A Hötzel
Auferstehungskirche Gartens stadt-Keesburg	10.00 Deindörfer	10.00 A Hötzel	10.00 A Team	10.00 A Hötzel		5.30 A v. Egidy 10.30 F Herderich	10.30 A Pfundt	10.30 Bamberger	10.30 v. Egidy	10.30 v. Egidy
Gethsemanekirche Heuchelhof	10.30 Pfundt	10.30 GK v. Egidy	10.00 A v. Egidy	10.00 A v. Egidy		8.00 A Dummert	10.00 v.d. Pahlen	10.30 Bamberger 11.30 GT	10.30 v. Egidy	10.30 v. Egidy
Gnadenkirche Sanderau	10.00 F Dummert/ KiTa	10.00 GK Dummert	19.00 AB Dummert	10.00 AB Dummert 15.00 A Dummert		8.00 A Dummert	10.00 Gobel	10.00 Gobel	10.00 GT Dummert	10.00 GK Dummert
Hoffnungskirche Versbach	10.15 Mundinar	10.15 A Schrick	19.30 A Schrick	10.15 A Mundinar	22.00 Körner	10.15 A Schrick	10.15 Mirlein	9.00 Mundinar	10.45 Konf. Kömer St. Jakobus 11.15 F Team	10.15 A Schrick
Bekennniskirche Rimpar		10.15 Schwarz		15.00 A Mundinar		6.00 A Kömer 10.15 A Mundinar	10.15 A Mundinar	10.15 A Mundinar	10.15 Mundinar	10.15 Mundinar
Martin-Luther-Kirche Frauenl.	10.00 GK Natzsch.	10.00 A Natzschka	20.00 A Natzschka	10.00 AB Natzsch.		10.00 A Schlüter	6.00 A Kömer 10.15 A Mundinar	10.00 Burger	10.00 GK Engel	10.00 GK A Natzs.
Ökumenisches Zentrum Lengfeld	9.30 A Lezuu	10.00 Lezuu/ Czekalla	20.00 A Lezuu/ Czekalla	9.30 A Lezuu	21.00 ök. Hl. Kr.-C. Lez./Fri.	9.30 A Lezuu	11.00 Lezuu/ Fritsch	9.30 Lezuu	9.30 A Czekalla	9.30 Lezuu
St. Paul Heidingsfeld	9.30 A Schmidt	9.30 Schmidt	19.00 A Schlüter	9.30 AB Schmidt 15.00 Schmidt		10.00 GK A Schm./ Team	9.30 Betscher	9.30 A Schlüter	9.30 Schmidt	9.30 A Schlüter
Lukaskirche Steinbachtal	11.00 Schmidt	11.00 A Schmidt		11.00 AB Schmidt	22.00 A Schind.	11.00 A Schind.		11.00 Schlüter	11.00 A Schmidt	11.00 Schlüter
Thomaskirche Grombühl	10.00 GK Renger	10.00 Fischer	19.00 A Fischer	10.00 Fischer		5.30 A Fischer 10.00 A Fischer	10.00 F Fischer	10.00 Renger	10.00 GK Fischer	10.00 A Fischer
Trinitatiskirche Rottenbauer	10.00 F Bamberg.	9.15 v. Egidy	18.30 A Bamberg.	9.15 A v. Egidy		9.15 A v. Egidy		19.00 A Baudisch	9.15 v. Egidy	9.15 v. Egidy
Evangelische Studentengem.								19.00 A Baudisch	19.00 ök. Wasser.	19.00 A Baudisch
Blaues Kreuz		17.00 Aschrich		14.30 A Wagner				17.00 Stradtner	17.00 Stradtner	17.00 Stradtner
Landeskirchliche Gemeinschaft.		18.00 Wagner						18.00 Wagner		
RAUM WÜRZBURG										
Eisingen Philippskirche	10.00 GK GT Mü.- Old.	10.00 GK GT Mü.- Old.	19.00 A Müller- Oldenburg	10.00 A Müller- Oldenburg	10.00 A Schind.	10.00 Mü.-Old. 9.00 F M.-O./Team	10.00 GK Hüttner	10.00 GK Schmitt Oldenburg	10.00 Müller- Oldenburg	10.00 GK Bock
Estenfeld Gemeindezentrum St. Markus	9.30 Konf. Hof- Kas.	9.30 Konf. Hof- Kas.	9.30 A Hofmann- Kasang	9.30 A Hofmann- Kasang	21.00 ök. Hl. Kr.-C. Lez./Fri.	6.00 F Hof.-Kas. 9.30 A Hof.-Kas.	11.00 M Team	11.15 Lezuu	9.30 Jubelkonf. Hof.-Kas.	10.00 Weiße Mühle Hof.-Kas.
Gerbrunn Apostelkirche	10.30 Riedel	10.30 Ceymann	19.00 A Riedel	10.30 A Riedel		5.30 Riedel 10.30 Riedel	10.30 Wagner	10.30 Konrad	18.00	10.00 A Konf. Rie- del/Lorz
Höchberg Matthäuskirche		10.00 D. Fenske		15.00 S. Fenske		10.00 A S. Fenske		10.00 A Konf. Ma- riä Geburt Team	10.00 F S. Fenske/ Team	10.00 A Konf. Ma- riä Geburt
Hexenbruch Bonhoeffer Gemeindehaus	10.00 GK Windolf			10.00 A D. Fenske				10.00 Wiesheu		10.00 AB Sa., 2.5., 17.00 AB D. Fen./Klein
Hettstadt St. Sixtus										
Waldbüttelbrunn P.-G.-H.			19.00 A D. Fenske				10.00 F Bra./Team			

Rottendorf Friedenskirche	10.00 GI Renger	11.00 F Renger/ Team	19.00 A Renger	10.00 A Renger	6.00 Reng./Team 10.00 Renger	10.00 Hötzel	10.00 Renger	10.00 Ren./Konfis 19.00 Team	10.00 Konf. 18.00 Renger
Veitshöchheim Christuskirche	10.00 Wolftrum	10.00 A Wolftrum 18.00 Wolftrum	18.30 A v.d. Pahlen	10.00 A Wolftrum 15.00 A St. Hedw. Grunwald	5.30 GI A Wolf./ Grunwald	10.00 F A Grunwald	10.00 Bless	10.00 F Grunwald/ Team	10.00 A Wolftrum
Güntersleben		10.00 ök. K	19.00 A Fuchs	10.00 GK A Grunw.	9.30 Fuchs		10.00 A Jung	9.30 Fuchs	9.30 GK A Fuchs 11.30 GK A Fuchs
Zell Versöhnungskirche	9.30 Wohlleber	10.00 Eckle	19.00 A Fuchs	10.45 A Fuchs	5.30 Fuchs			10.45 Fuchs	
Margetshöchheim Gem.-h.	10.45 Wohlleber	10.00 Eckle	19.00 A Fuchs	10.45 A Fuchs	5.30 Fuchs			10.45 Fuchs	
LAND SÜD									
Albertshausen Kirche									
Fuchsstadt Pfarrkirche	10.00 A Landgraf			9.00 Landgraf	10.00 Landgraf	10.00 Landgraf	9.30 A Konf. Lan.	10.00 Web.-Hen.	
Lindflur Kirche				15.00 Web.-Hen.	10.00 Landgraf	9.00 Landgraf			10.00 F Landgraf
Geroldshausen Kirche		10.00 Konf. La./No.		10.00 A Baudisch	5.30 Krä./Wir.			10.00 Noll	10.00 Penßel
Röttingen Georgskapelle						10.00 Schlör			
Giebelstadt St. Oswald-Kirche	11.15 GI M Schlör	10.00 Konf. Schlör	19.00 A Schlör	14.00 AB Schlör	5.30 A Schlör	Emmausgang	9.00 Oehler	10.00 K	9.00 Schlör
Herschheim St. Georg-K.	10.00 Schlör			10.00 AB Schlör	10.00 A Schlör		10.00 Oehler	10.00 A Jubelk.Sch.	10.00 Schlör
Lindelbach St. Sebastiansk.		9.15		9.15 A	10.30	9.15	9.15		9.15
Randersacker Mönchshof		10.30	18.30 A			10.30			10.30 A
Westheim Dreifaltigkeitsk.	10.00		20.00 A	10.45 A	9.15		10.30	10.00 Konf.	
Ochsenfurt Christuskirche	9.30 Meyer	9.30 A Schm./Vo.	19.00 AB Volk	9.30 A Volk	9.30 A Schneider		9.30 GK Meyer	9.30 Schmidt	9.30 A Schneider
Erlach St. Johanniskirche	8.30 Meyer	8.30 Schm./Volk		15.00 A Volk	8.30 Schneider		8.30 Meyer	8.30 Schmidt	8.30 Schneider
Reichenberg Kirche	10.00 Penßel 14.00 Gem.-haus AB Penßel			10.00 A Penßel	5.30 A Penßel 10.00 Penßel		9.30 A Konf. Penßel	9.00 Penßel	
Uengershausen Kirche		10.00 Pen./Konfis		14.00 A Penßel		10.00 Penßel		10.00 Penßel	
Sommerhausen St. Bartholomäuskirche	9.30 F Maier	9.30 Konf. Maier	19.00 AB Maier	9.30 AB Maier	5.30 A Maier 9.30 Maier	9.30 Maier 10.30 M Gem.-zen.	9.30 Oehler	9.30 GK Maier	9.30 Bartel
Eibelsstadt Ev. Gemeindeh.	10.45 Maier			13.30 AB Maier	10.45 Maier			10.45 Maier	
Winterhausen St. Nikolauskirche	9.30 Zeiher	9.30 Foldenauer 14.00 Sen.- A Fold.	19.00 A Folden. Kantorat	9.30 A Zeiher 14.30 Foldenauer	5.00 A Zeiher 9.30 Foldenauer	10.00 Zesewitz/ Foldenauer	9.30 Bartel	18.00 Foldenauer	9.30 A Konf. Zeiher
Goßmannsdorf Pfarrheim		10.45 A Folden.							
LAND WEST									
Billingshausen Pfarrkirche	9.00 Eisele	Sonntag, 5.4. 9.00 Betschinske	Gründo., 9.4. 19.00 AB Betschinske	Karfr., 10.4. 9.00 A Betschinske/Krönert	Osterso., 12.4. 7.00 Friedh. Bet. 9.00 GK Betsch.	Ostermo., 13.4.	Sonntag, 19.4. 9.00 Schürmann	Sonntag, 26.4. 9.00 Bet./Konfis 15.00 K	Sonntag, 3.5. 9.30 Konf. Bet./ Krönert
Leinach St. Peter				11.00 A Betsch.		10.30 Betschinske			
Karlstadt St. Johannes	10.30 Hörming	Sa., 4.4. + So., 5.4. 10.00 A Konf. H./T.	19.00 A Hörming	10.30 A Thelen 15.00 Eisele St. Lu.	5.30 Eckle 10.30 A Hörming	10.30 F Hörming/ Team	10.30 Eisele	10.30 Thelen	10.30 GK Hörming
Zellingen Altes Rathaus				9.00 A Thelen	18.00 Thelen			9.00 Thelen	
Eußenheim St. Vitus				9.15 AB Männer			9.15	9.15 Männer	9.15 GK Korn
Oberalterthelm Kirche		9.15 GK Männer	21.00 Jugendgd. Männer	9.15 AB Männer	6.30 Männer 9.15 Korn			9.15 Männer	9.15 GK Korn
Remlingen Andreaskirche	10.00 Mirlein/ Konfis	10.00 Konf. Mirlein	19.00 AB Mirlein	10.00 AB Mirlein 15.00 Mirlein	5.30 Mirlein 10.00 Mirlein	10.00 Schrick	10.00 Mirlein	10.00 Mirlein	10.00 Freuden- berger
Thüngen St. Georg	9.00 Schneider	9.00 Schneider	20.00 A Schneider	9.00 Schneider	8.00 Friedh. Mor. 10.00 A Schneider		9.00 Hamann	9.00 Eckle	9.00 Eckle
Armstein Christuskirche	10.30 Schneider	10.30 Schneider	10.30 Schneider	10.30 Schneider	5.30 Schneider	10.30 A Schneider	10.30 Hamann	10.00 A Schneider	10.30 Eckle
Uettingen Bartholomäuskirche	10.30 Eisele	10.30 Betschinske	17.00 AB Betschinske	13.30 A Betschinske	5.00 KV 10.30 A Betsch.	9.00 Betschinske	9.00 Aalbachtal- halle Mirlein	10.30 Betschinske	10.30 Betschinske
Unteralterthelm St. Martin		10.30 Männer	18.00 AB Männer	10.30 AB Männer	10.30 Korn	10.00 F Männer	10.30 Männer	10.30 Korn	10.30 Korn
Neubrunn Rathaus									Sa., 25. 4., 18.30
Steinbach Betsaal				14.00 AB Männer	7.00 Dosch			10.30 Männer	10.30 Männer

Fortsetzung ▶ von Seite 9

ST. MATTHÄUS HÖCHBERG- WALDBÜTTELBRUNN-HETTSTADT

AM TRIEB 13 | 97204 HÖCHBERG
TEL. 09 31/4 87 25 | FAX 09 31/4 04 24 35
PFARRAMT.HOECHBERG@ELKB.DE
WWW.HOECHBERG-EVANGELISCH.DE

Wir laden zu folgenden besonderen Gottesdiensten ein:

- Beim **Feierabendmahl** (Do., 9. 4., 19.00, Pfarrsaal St. Sixtus) essen wir während des Gottesdienstes gemeinsam, wie Jesus es mit seinen Jüngern getan hat.
- Am **Karfreitag**, 10. 4. gedenken wir um 15.00 in der Matthäuskirche der Todesstunde Jesu.
- Am **Ostermontag**, 13. 4., 10.00, Paul-Gerhardt-Haus, gehen wir beim Familiengottesdienst auf Ostereiersuche.
- Am Sa., 25. 4., 16.30 feiern wir im Paul-Gerhardt-Haus **Krabbelgottesdienst**.

FRIEDENSKIRCHE ROTTENDORF

JAHNSTR. 1 | 97228 ROTTENDORF
TEL. 0 93 02/15 91 | FAX 0 93 02/98 16 82-4
PFARRAMT.ROTTENDORF@ELKB.DE
WWW.FRIEDENSKIRCHE-ROTTENDORF.DE

- So., 5. 4., 11.00 **Familiengottesdienst** zum Palmsonntag.
- So., 12. 4., 6.00 **Osternacht** mit anschließendem Osterfrühstück.
- So., 26. 4., 10.00 **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden** mit Band, 19.00 **Lobpreisgottesdienst**.
- So., 3. 5., 10.00 feiern zwölf Jugendliche in der Friedenskirche **Konfirmation**.

CHRISTUSKIRCHE VEITSHÖCHHEIM

GÜNTERSLEBENER STR. 15 | 97209 VEITSHÖCHHEIM
TEL. 09 31/9 13 13 | FAX 09 31/9 13 19
PFARRAMT.VEITSHOECHHEIM@ELKB.DE
WWW.VEITSHOECHHEIM-KIRCHEN.DE

- **Konzert mit „Jericho“**: Sa., 4. 4., 19.00 Christuskirche. Eintritt frei.
- **Für Kinder und Familien**: Palmsonntag, 5. 4. Güntersleben Kolpinghaus 10.00 **ökumenischer Kindergottesdienst**. Karfreitag, 10. 4. Güntersleben Kolpinghaus 10.00 **ökumenischer Kindergottesdienst**, parallel zum evang. Gottesdienst in St. Maternus. **Osternacht für Kinder**: Sa., 11. 4. bis So., 12. 4. Mo., 13. 4. Christuskirche 10.00 **Gottesdienst für Kleine und Große**, danach Ostereiersuche.

VERSÖHNUNGSKIRCHE ZELL-MARGETSHÖCHHEIM-ERLABRUNN

HAUPTSTR. 124 | 97299 ZELL AM MAIN
TEL. 09 31/46 78 79 78 | FAX 09 31/46 78 79 19
PFARRAMT.VERSOEHNUNG.ZELL@ELKB.DE
WWW.VERSOEHNUNGSKIRCHE.COM

- **Osternacht mit Übernachtung für Kinder**: Für alle Schulkinder (1. bis 6. Klasse) in der Versöhnungskirche. Wir starten am Sa., 11. 4., 18.30 mit einem Abendessen, anschließend gibt es u. a. eine Wanderung, Gestaltung von Osterkerzen Geschichten und Lieder. Am Ostersonntag fahren wir frühmorgens nach Margetshöchheim und feiern zusammen den Osternacht-Gottesdienst um 5.30. Anschließend ist für alle festliches Frühstück. Anmeldung im Pfarramt.
- Unsere **Konfirmationsgottesdienste** feiern wir am So., 3. 5., 9.30 und 11.30 in der Versöhnungskirche Zell.



LAND SÜD

ALBERTSHAUSEN, FUCHSSTADT, LINDFLUR

KIRCHENSTR. 4 | 97234 REICHENBERG-ALBERTSHAUSEN
TEL. 0 93 66/61 12 | FAX 0 93 66/98 08 07
PFARRAMT.ALBERTSHAUSEN@ELKB.DE

GEROLDSHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97256 GEROLDSHAUSEN
TEL. 0 93 66/4 30 | FAX 0 93 66/9 82 34 77
PFARRAMT@GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE
WWW.GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE

HERCHSHEIM-GIEBELSTADT

OBERE KIRCHGASSE 4 | 97232 GIEBELSTADT
TEL. 0 93 34/99 39 33 | FAX 0 93 34/99 39 40
PFARRAMT.GIEBELSTADT@ELKB.DE
WWW.EVANGELISCH-IM-GAU.DE

- Do., 2. 4., 14.00 **Seniorenkreis „Frohe Runde“**: Gedächtnis-training.

- Fr., 3. 4., 19.00 **Gott gemeinsam loben**: gemeinsames Singen für alle.
- Fr., 10. 4., **Karfreitag**: 10.00 ökumenischer Kinderkreuzweg, Kirche St. Josef Giebelstadt.
- So., 19. 4., 13.00 **Pilgern** (Kirschblütenweg): Treffpunkt Rathaus Hof Giebelstadt, Anmeldung im Pfarramt.
- Mo., 20. 4., 20.00 **Frauenkreis**.

LINDELBACH-RANDERSACKER- WESTHEIM

LINDELBACHSTR. 18 | 97236 RANDERSACKER
TEL. 0 93 03/3 46 | FAX 0 93 03/99 07 54
PFARRAMT.LINDELBACH@ELKB.DE

- **Jugendtreff Lindelbach**: Fr., 3. 4., 17.30–19.00 im Gemeindehaus Lindelbach, Rebhügel 3.
- **Teatime im Mönchshof Randersacker**: Herzliche Einladung zu einer Tasse Tee oder Kaffee vor den Gottesdiensten im Mönchshof, immer am ersten So. im Monat (5. 4.) ab 10.00.
- **Kreativer Kirchturm**: Jeden ersten Mi. im Monat ab 19.00 Rommé und Canasta für alle. Ort: Ev. Gemeindehaus Lindelbach, Rebhügel 3.
- **Konfirmation**: So., 26. 4., 10.00 in der Dreifaltigkeitskirche Westheim.

OCHSENFURT-ERLACH

DR.-MARTIN-LUTHER-STR. 24 | 97199 OCHSENFURT
TEL. 0 93 31/23 84 | FAX 0 93 31/24 04
PFARRAMT.OCHSENFURT@ELKB.DE
WWW.OCHSENFURT-EVANGELISCH.DE

- Mi., 8. 4., 14.00 **Seniorenkreis** mit Andacht und Abendmahl.
- Mo., 13. 4., 18.00 **Ökumenischer Gottesdienst** in St. Andreas.
- So., 19. 4., 11.00 Gottesdienst in **Gaukönigshofen**.
- Mi., 22. 4., 10.00 Gottesdienst im **Haus Franziskus**.
- Fr., 24. 4., 18.00 **Ökumenisches Friedensgebet**, St. Andreas.

REICHENBERG-UENGERSHAUSEN

BAHNHOFSTR. 40 | 97234 REICHENBERG
TEL. 09 31/6 99 69 | FAX 09 31/9 91 76 28
PFARRAMT.REICHENBERG@ELKB.DE

SOMMERHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97286 SOMMERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 29 | FAX 0 93 33/90 39 36
PFARRAMT.SOMMERHAUSEN@ELKB.DE

Sommerhausen:

- Di., 31.3., 19.30 **ökumenischer Gesprächskreis.**
- Do., 4.4., 18.00 **Konfirmandenbeichte.**
- Do., 23.4., 14.00 **Seniorenkreis:** Polizei.
- Mi., 29.4., 16.00 **Lebensrunde für Menschen in Abschiedssituationen.**

Eibelstadt:

- Mi., 1.4., 15.00 **Gottesdienst mit Abendmahl,** Seniorenzentrum.
- Fr., 3.4., 19.00 **Passionsandacht,** Ev. Gemeindehaus.

WINTERHAUSEN

HAUPTSTR. 2 | 97286 WINTERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 05 | FAX 0 93 33/18 74
PFARRAMT.WINTERHAUSEN@ELKB.DE

- **Frauen-Gymnastik** (ab 50 Jahren) jeden Mo., 14.00–15.00 im Bürgerhaus.
- **Krabbelgruppe** jeden Mi., 10.00–11.30.
- **Tanzkreis „Sakrale, meditative und Kreistänze“** So., 5.4., 19.30–21.00.
- **Frauen-Treff** Mo., 6.4., 20.4., jeweils 14.00.
- **Seniorenkreis** Di., 7.4., 15.00 „Auf dem Kreuzweg“ und Fischessen.
- **Gottesdienste:** Do., 9.4., 19.00 Tischabendmahl, So., 12.4., 5.00 Osternacht, Mo., 13.4., 10.00 Osterspaziergang, So., 26.4., 19.00 Gospelgottesdienst.
- **Jungschar** Mi., 22.4., 15.00–16.30.



BILLINGSHAUSEN

UNTERTORSTR. 6 | 97834 BILLINGSHAUSEN
TEL. 0 93 98/2 81 | FAX 0 93 98/99 89 71
PFARRAMT.BILLINGSHAUSEN@ELKB.DE

- Jeden Mi. (außer in den Ferien), 17.45–18.30 **Gemeindebücherei,** Rathaus Billingshausen.
- Do., 5.3., 19.30 **Heiteres Gedächtnistraining,** Gemeindefestsaal Billingshausen.
- Do., 12.3., 12.30 **Senioren: Mittagessentreff** im Goldenen Lamm Billingshausen.
- Do., 19.3., 14.30 **Seniorenachmittag:** „Die veränderte Bestattungskultur“ Ref. Diakon Dietholf Schröder, Gemeindefestsaal Billingshausen.
- Fr., 27.3., 16.00 **Bücherei: Bilderbuchkino „Mia hat Fußhusten“** und Basteln für Kinder von vier bis acht Jahren, Rathaus Billingshausen.
- 19.00 **Bücherei: Spieleabend** für alle von 12 bis 99 Jahren, Rathaus Billingshausen.

KARLSTADT

ARNSTEINER STR. 7 | 97753 KARLSTADT
TEL. 0 93 53/23 40 | FAX 0 93 53/99 61 99
PFARRAMT@KARLSTADT-EVANGELISCH.DE
WWW.KARLSTADT-EVANGELISCH.DE

Karlstadt:

- Jeden Mo., 9.30 **Krabbelgruppe,** 15.00 **Freizeit- und Kontaktgruppe,** 18.30 **Posaunenchor,** 20.00 **St. Johannis-Chor.**
- Jeden Di., 14.00 **Betreuungsgruppe** der Diakonie.
- Sa., 4.4. und So., 5.4., 10.00 **Konfirmation.**
- So., 12.4., 5.00 **Osternacht,** anschließend Frühstück.
- Mi., 15.4., 15.00 **Seniorenkreis** „Kunstmuseum Karlstadt“.
- Do., 16.4., 14.00 **MS-Kontaktgruppe.**
- So., 19.4., 10.30 **LICHT.BLICK** – Singen.Feiern.Aufatmen.

Zellingen:

- Do., 2.4., 19.00 **Offene Tanzgruppe.**

OBERALTERTHEIM

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27
PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE

- Jeden Mo., 14.00 **Montagsgruppe für Senioren,** Mo., 6.4. Abendmahlsfeier.
- Di., 7.4., 14.00 **Seniorenkreis:** Abendmahlsfeier, anschließend gemütliches Beisammensein.
- Jeden Mo., 17.30 Chorprobe **Singing Kids.**
- Jeden Mi., 9.00 **Krabbelgruppe.**
- Jeden Do., 17.30 **Kinderchorprobe.**
- Jeden Fr., 16.00 **Jungschar.**

REMLINGEN

AM ALTEN KELLER 7 | 97280 REMLINGEN
TEL. 0 93 69/23 56 | FAX 0 93 69/98 15 64
PFARRAMT.REMLINGEN@ELKB.DE

- So., 12.3., 5.30 Beginn der Feier der **ökumenischen Osternacht** am Friedhof, anschließend gemeinsamer Gang in die Andreaskirche, danach gemeinsames Osterfrühstück in der Pfarrscheune.
- So., 19.3., 10.00 Gottesdienst zur **Feier der Goldenen, Diamanten und Gnaden-Jubelkonfirmationen.** Treffpunkt 9.45 an der Pfarrscheune.

THÜNGEN-ARNSTEIN

PLANPLATZ 1–2 | 97289 THÜNGEN
TEL. 0 93 60/9 91 37 | FAX 0 93 60/9 91 39
PFARRAMT.THUENGEN-ARNSTEIN@ELKB.DE
WWW.THUENGEN-EVANGELISCH.ORG
WWW.ARNSTEIN-EVANGELISCH.DE

UETTINGEN

OBERTORSTR. 1 | 97292 UETTINGEN
TEL. 0 93 69/23 91 | FAX 0 93 69/9 80 01 15
PFARRAMT.UETTINGEN@ELKB.DE

- **Für Kinder:** „Kleine Strolche-Krabbelgruppe“ jeden Di., 9.30–11.30 im Martin-Luther-Haus.
- **Für Senioren:** Club 60 am Do., 9.4. „Nachdenkliches zur Fastenzeit“ mit H. J. Laudenbacher, 14.00 im Martin-Luther-Haus.

UNTERALTERTHEIM-STEINBACH

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27
PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE

- Jeden Mo., 14.00 **Montagsgruppe für Senioren** im Gemeindefestsaal Oberaltertheim.
- Ostermontag, 13.4., 10.00 **Familiengottesdienst** mit Ostereiersuche.
- Di., 21.4., 9.00 **Frauenfrühstück plus.**
- Di., 21.4., 14.30 **Seniorenkreis 60 plus:** Hospiz – Ideen und Konzept, Hospizverein Würzburg.
- Jeden Do., 9.00 **Krabbelgruppe.**
- **Steinbach:** Do., 30.4., 14.00 Röhstube.

ANZEIGE



KONTAKT

IHR EVANGELISCHES DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat: Zwinger 3c | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/3 54 12-0 | Fax: 09 31/3 54 12-21 |
E-Mail: dekanat.wuerzburg@elkb.de |
www.wuerzburg-evangelisch.de
Spendenkonto: IBAN DE86 5206 0410 0001 1190 01

**Dag-Hammarskjöld-Gymnasium – Evangelisches Gymnasium
Würzburg:** Frauenlandplatz 5 | 97074 WÜ | Tel.: 09 31/
2 60 23-0 | E-Mail: info@evdhg.de | www.evdhg.de

Dekanatsmusikschule: Zwinger 3c | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/
3 54 12-30

Bläserensembles des Dekanats: Dekanatskantorin Rebekka
Follert, Tel.: 09 31/20 70 01 05

Evang. Jugendwerk: Friedrich-Ebert-Ring 27a | 97072 WÜ |
Tel.: 09 31/80 49 97-60 | E-Mail: info@ej-wuerzburg.de |
www.ej-wuerzburg.de

Evang. Studentengemeinde (ESG): Friedrich-Ebert-Ring 27b |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/79 61 90 | www.esg-wuerzburg.de

Gehörlose: Tel.: 0 93 33/9 04 16 82 | E-Mail: wuerzburg@
egg-bayern.de

Information Kirche: Domstraße 40 | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/3 86-6 57 00 | E-Mail: i-punktkirche@bistum-
wuerzburg.de | www.i-punkt-kirche-wuerzburg.de

Medienstelle und Schulreferentin: Friedrich-Ebert-Ring 27c |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/80 49 99 80 | E-Mail: schulreferat.
wuerzburg@elkb.de

Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evang. Bildungszentrum:
Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/3 21 75-0 |
www.schroeder-haus.de

EVANGELISCHE STIFTUNGEN UND VERBÄNDE

Evang. Bürgerstiftung: Information durch das Dekanatsbüro und
die Vorstandschaft | Dekanatsbüro s. o. | stellv. Vorstand Othmar
Wagner, Tel.: 09 31/6 55 30 | www.buergerstiftung-wue.de

Stiftung Altenhilfe: Tel.: 09 31/3 54 78-0 | E-Mail: info@
stiftung-altenhilfe.de | www.stiftung-altenhilfe.de

Stiftung Klinik-Seelsorge: Pfarrer Martin Renger |
Tel.: 09 31/20 15 35 72 | E-Mail: renger_m@ukw.de

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AeK):
Am Schlossgarten 6 | 97076 WÜ | Tel.: 09 31/27 10 00

Blaues Kreuz: Psychosoziale Suchtberatung
Haugerring 8 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/35 90 52 20 |
E-Mail: suchtberatung.wuerzburg@blaues-kreuz.de

Ortsverein und Selbsthilfegruppen
Martin-Luther-Str. 5b | 97072 WÜ | wuerzburg.blaues-kreuz.de

CVJM: Wilhelm-Schwinn-Platz 2 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/
30 41 92 72 | E-Mail: anmeldung@cvjm-wuerzburg.de |
www.cvjm-wuerzburg.de

**Evang. Arbeiterverein/Seniorenbegegnungsstätte
im Albert-Schweitzer-Haus:** Friedrich-Ebert-Ring 27 d |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/7 96 25 79

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit:
Valentin-Becker-Str. 11 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/30 97-0 |
E-Mail: vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de

Landeskirchliche Gemeinschaft: Reisgrubengasse 1 | 97070
WÜ | Tel.: 09 31/5 18 62 | E-Mail: wuerzburg@lkg-bayern.de

Nagelkreuzzentrum: s.o. Dekanat

TERMINKALENDER

BILDUNG

Mi 1.4. 10.00 🌿 **Klostermedizin** – Mittwochstreff.
Referentin: Dr. Heike Will. Eintritt: 5,- €.

15.00 🌸 **„Von guten Mächten wunderbar geborgen“** –
Portrait zum 75. Todestag von Pfarrer Dietrich Bonhoeffer.

16.00 🌿 **Vollwertkost – Einführung mit Kostprobe.**
Referentin: **Sylvia Oelwein**. Eintritt: 15,- €. Anmeldung
erforderlich.

Do 2.4. 19.00 🌿 **„Frau ohne Reue“ oder die Suche
nach dem Lebensinn.** Referent: Dr. Hans Steidle. Ein-
tritt: 6,- € (ermäßigt 3,- €).

Mi 8.4. 15.00 🌸 **„Die letzte Stufe“** – Verfilmung
des Lebens von Dietrich Bonhoeffer – zum 75. Todestag.

Sa 18.4. 18.30 🌿 **Ausstellungseröffnung: Kunst in
Würzburgs Petererviertel 2020 „Mensch! Guck mal ...“.**
Einführung: Dr. Anni Hentschel. Treffpunkt: Wilhelm-
Schwinn-Platz/Kirche St. Stephan. Eintritt frei.

So 19.4. bis So 24.5. 11.00–11.30 🌿 **Immer wie-
der sonntags – 30-minütige Lesereise** mit den Autor/-in-
nen der Extrablätter. Jeden Sonntag im Projektzeitraum
im Regierungsgarten. Eintritt frei. Spende erwünscht.

Mo 20.4. bis Fr 26.6. 🌿 **Ausstellung „Tierportraits.
Großformatige Buntstiftarbeiten von Raoul Kaffka“.**
Montags bis freitags, 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis
17.00 Uhr. Eintritt frei.

Di 21.4. 13.00–20.00 🌸 **Busfahrt nach Königsberg**
– die Fachwerkstadt in den Haßbergen. Anmeldung
Tel. 09 31/7 96 25 79.

Do 23.4. 19.00 🌿 **Sicherheit neu denken – von der
militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik.** Referent:
Ralf Becker. Eintritt: 6,- € (ermäßigt 3,- €).

Mi 29.4. 10.00 🌿 **Das evangelische Dag-Hammarskj-
öld-Gymnasium und sein pädagogisches Konzept** – Mitt-
wochstreff. Referent: Christian Herpich. Eintritt: 5,- €.

15.00 🌸 **„Feldlazarett und Wanderkino“** – Die Innere
Mission in Bayern zwischen Kaiserreich und Weimarer
Republik, u. a. das Verhältnis zwischen Staat und Dia-
konie – mit Filmen aus den 20er Jahren. Referentin:
Diakonin Martina Fritze.

Sa 9.5. 9.00 🌿 **Die Rhön: ihre Natur, ihre Geschich-
te, ihre Grenzen.** Tagesfahrt zum Rothsee und Point
Alpha mit Thomas Ortlepp. Infos und **Anmeldung** unter
09 31/3 21 75-0 **bis Mo., 20. 4.**

Veranstalter:

🌿 = Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evangelisches Bildungszentrum |
Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 75-0 |
E-Mail: mail@schroeder-haus.de | Internet: www.schroeder-haus.de
🌸 = Seniorenbegegnungsstätte des Schröder-Hauses |
Friedrich-Ebert-Ring 27 d | 97072 Würzburg | Tel.: 09 31/7 96 25 79 |
E-Mail: senioren@schroeder-haus.de

MONATSSPRUCH April 2020

Es wird gesät verweslich und
wird auferstehen unverweslich.

1. Kor. 15, 42

Die KOLLEKTE im April ...

... ist für die Theologische Ausbildung
und die Kirchenpartnerschaft mit
Ungarn bestimmt.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

KLINIKGOTTESDIENSTE

Raum der Stille/ZOM: jeden So., 9.00 mit **A**, zusätzlich Gründonnerstag, 9.4., 18.00 mit **A** und Karfreitag, 10.4., 9.00.

Zentrum für psychische Gesundheit/ZEP: Sa., 4.4., 18.00 mit **A**, Fr., 10.4., 15.00.

König-Ludwig-Haus: So., 10.4. und 26.4., 9.00.

Meditation am Morgen: jeden Mo. und Do., 7.30–8.00 in St. Stephan, Würzburg.

Gebet für Frieden und Versöhnung: jeden Fr., 13.00–13.15 in der Marienkapelle, Würzburg.

Taizégebete: Di., 7.4. und 21.4. jeweils 19.00 in der Lukaskirche/Steinbachtal. **Gottesdienst mit Taizé-Gesängen:** Do., 9.4., 19.30 in der Hoffnungskirche, Versbach.

Gottesdienst mit Salbung: So., 5.4., 10.15 in der Hoffnungskirche, Versbach.

Gottesdienst der ungarischen Gemeinde: So., 12.4., 16.00 in der Deutschhauskirche, Würzburg.

Gebärdensprachlicher Gottesdienst: Sa., 18.4., 14.00 im Gemeindehaus der Erlöserkirche, Würzburg.

KIRCHENMUSIK

Mi 1.4. 19.00 Ein musikalischer Spaziergang durch die Epochen. Werke von W.A. Mozart, S. Bray u. a., Schüler des Musikadditums 2018/2020 am Matthias-Grünewald Gymnasium, Leitung: Barbara Groß, in der Martin-Luther-Kirche, Würzburg.

Sa 4.4. 19.00 Konzert mit „Jericho“: Pop, Chanson, Jazz, Spiritual und Folk, in der Christuskirche, Veitshöchheim.

So 5.4. 10.00 Musik im Gottesdienst: Tobias Jung (Trompete), Dr. Lily Kunkel (Orgel), in der Auferstehungskirche, Würzburg.

18.00 Kantatenkonzert. Werke von Buxtehude, Pezel und Briegel. Kantorei der Deutschhauskirche, Würzburger Hofkapelle auf historischen Instrumenten, Leitung und Orgel: Christian Reif, in der Deutschhauskirche, Würzburg.

Fr 10.4. 15.00 Choräle aus den Passionen J.S. Bachs zum Mitsingen. Cappella St. Stephan, Leitung: KMD Christian Heidecker, in St. Stephan, Würzburg.

19.00 Leiden und Erlösung – Musik zum Karfreitag: N. Porpora: Salve Regina in F, J.S. Bach: „Ich bin vergnügt“, G.B. Pergolesi: „Stabat mater“. Claire E. Craig (Sopran), Katerina Bernhardt (Mezzosopran), Bachorchester Würzburg, Leitung Matthias Querbach, in St. Johannis, Würzburg.

19.00 Passionskonzert. Werke von J.S. Bach und R. Schumann. Martin-Luther-Chor mit Solisten und Orchester, Leitung: Philipp Hagemann, in der Martin-Luther-Kirche, Würzburg.

So 12.4. 10.00 „Christ ist erstanden“. Cappella St. Stephan, St. Stephan Brass, Leitung: KMD Christian Heidecker, in St. Stephan, Würzburg.

10.15 Jazzmusik im Gottesdienst: Trio Clarino – Claudia von der Goltz (Gesang), Bernhard von der Goltz (Gitarre)

und Matthias Ernst (Bassklarinette), Daniel Hilz (Orgel), in der Hoffnungskirche, Versbach.

Mo 13.4. 10.15 Musik im Gottesdienst: Kammermusikensemble der Dekanatsmusikschule, Leitung: Eva Ewert, Orgel: Imke Bieber, in der Hoffnungskirche, Versbach.

So 19.4. 11.20 Jazz-Orgel-Matinée auf der Orgel-empore. Dr. Lily Kunkel (Orgel), in der Auferstehungskirche, Würzburg.

17.00 Konzert „Let the sunshine in“. Madrigale, Spirituals, Musicalsongs und Zigeunerlieder. Vocalensemble „EinKlang“, Leitung und Klavier: Dorothea Völker, in der Deutschhauskirche, Würzburg.

So 26.4. 9.30 Musik im Gottesdienst: Rosa Färber (Gitarre), Rebekka Follert (Orgel), in St. Paul, Heidingsfeld.

18.00 Stephaner Emporenkonzert: „Passacaglia, Chaconne und Basso ostinato“. Werke von Bach, Pachelbel, Alain und Franck. KMD Christian Heidecker (Orgel), in St. Stephan, Würzburg.

Mo 30.4. 15.00 Konzert zur Kaffeezeit mit der Tischharfengruppe in der Gethsemanekirche, Würzburg.

ANZEIGE

Bestattungen Papke

auf allen Friedhöfen tätig
Erd-, Feuer-, Baumbestattungen

Wörthstraße 10, 97082 Würzburg

0931-4173840

Neues aus dem Evangelischen Jugendwerk Würzburg

Dekanatsjugendkonvent „Lego“ vom 15. bis 17. Mai

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Konvent in Michelrieth. Wir leihen uns für das Wochenende einen Anhänger mit 100.000 Legosteinen aus. Das heißt: Ganz viel bauen und einfach mal wieder Kind sein. Wir überlegen aber auch, wie wir diese Methode in unserer ehrenamtlichen Arbeit anwenden können. Wir freuen uns jedenfalls auf ein kreatives und inspirierendes Wochenende. Außerdem finden wieder Wahlen in unsere Gremien statt. Jede Gemeinde sollte dafür, wenn möglich, zwei Jugendliche delegieren.

Anmeldeschluss ist der 30. April!



Foto: EJV

Taizé-Freizeit vom 6. bis 14. Juni

Die Gemeinschaft von Taizé ist ein internationaler ökumenischer Männerorden in Taizé in Frankreich. Bekannt ist die Gemeinschaft vor allem durch die ökumenischen Jugendtreffen, zu denen jährlich rund 100.000 Besucher vieler Nationalitäten und Konfessionen kommen. Wir wollen eine Woche lang an einem solchen Internationalen Jugendtreffen teilnehmen!

Die Fahrt findet mit dem regenBogen-Fahrtendienst statt. Vor Ort wird entweder in den Baracken oder in Zelten geschlafen. Das Programm besteht aus der Teilnahme an den Gebeten, Bibeleinführungen, Gesprächsgruppen und Workshops.

Anmeldeschluss ist bereits der 24. April!

Anmeldungen sind entweder im Evangelischen Jugendwerk erhältlich oder online unter WWW.EJ-WUERZBURG.DE/VERANSTALTUNGEN



Foto: Arvid Vollprecht – CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org>



Das „Dag“ ist Partnerschule des SOS Kinderdorf e.V.

BESONDERE AUSZEICHNUNG für das Dag-Hammarskjöld-Gymnasium: Mitte Februar ist das Evangelische Gymnasium Würzburg zur Partnerschule des SOS Kinderdorf e.V. ernannt worden. Damit wird gewürdigt, dass sich die Schüler/-innen des „Dag“ am Frauenlandplatz regelmäßig mit der Arbeit der Kinder- und Jugendhilfsorganisation auseinandersetzen. So konnten sie mit Maika Schmitt von SOS Kinderdorf e.V. anhand der bewegenden Erfahrungen einzelner SOS-Familien die Arbeit des Vereins kennenlernen und dann vor dem Hintergrund ihrer eigenen Lebenserfahrungen reflektieren. Den Schüler/-innen wurde dadurch besonders eindrucksvoll vermittelt, wie wichtig der Einsatz für Benachteiligte ist. Am „Dag“ ist die Vermittlung von sozialem Engagement ein Kernbestandteil des Schulprofils. Das Gymnasium und sein neuer Schulleiter Günter Beck-Mathieu freuen sich sehr, dass die lange Kooperation nun durch die Auszeichnung zur Partnerschule von SOS Kinderdorf e.V. gewürdigt wurde.

Text und Foto: Wolfgang O. Hugo ■



Das „Dag“ Würzburg ist Partnerschule des SOS Kinderdorf e.V. Bei der Übergabe des Schildes waren dabei (v.l.) Felix Gündel, Tom Grimm, Lando Ferendino, Leonard Glühspieß, Schulleiter Günter Beck-Mathieu und seine Stellvertreterin Sabine Heckmann (hinten links), ganz rechts Maika Schmitt von SOS-Kinderdorf e.V.

Osterfreizeit 9. bis 12. April
CVJM Freizeitzentrum Münchsteinach
Erlebe die besonderen Tage vor und während des Osterfestes auf einer Freizeit mit allen Generationen. Das CVJM-Freizeitzentrum in Münchsteinach wird uns die passende Location dafür bieten und wir haben ein buntes Programm für Klein und Groß im Gepäck dabei. Mehr Infos auf dem CVJM-Freizeitflyer!

Überraschungskirche: Samstag, 25. April, 15.30 bis 18.30 Uhr
Kontakt: Tel. 09 31/30 41 92 74,
E-Mail: daniela.klein@cvjm-wuerzburg.de

CVJM-Gottesdienst:
Mittwoch, 29. April,
19.00 Uhr im CVJM-Haus
(mit Pfarrer Daniel Fenske)

UNTERRICHT MIT ERWACHSENEN AN DER DEKANATSMUSIKSCHULE

Zum Erlernen eines Instruments oder Verbessern der eigenen Fähigkeiten ist es nie zu spät. Aktuell haben 25 Erwachsene im Alter von 22 bis 82 Jahren an der Dekanatsmusikschule Instrumentalunterricht (Durchschnittsalter: 50 Jahre!). Auch bei den ältesten Lernenden sind Verbesserungen und Fortschritte sehr gut möglich. Die erwachsenen Instrumentalisten haben entweder Vorkenntnisse auf Ihrem Instrument, oder sie haben – auch im Alter über 40 – komplett neu begonnen.

Sie besuchen aktuell folgende Fachbereiche:

Blechbläser	3 Schüler
Cajon	1 Schüler
Geige	2 Schüler
Gitarre	3 Schüler
Kammermusik	5 Schüler
Klavier	4 Schüler
Querflöte	3 Schüler
Ukulele	4 Schüler

Nicht statistisch aufgeführt ist die Veeh-Harfen-Gruppe am Matthias-Claudius-Heim. Auch hier wird seit 2017 erfolgreich Unterricht mit Erwachsenen – in dem Fall Demenzpatienten – praktiziert.

Haben Sie Interesse? Schulleiter Michael Munzert berät Sie gerne. Möglich ist auch eine Probestunde mit der jeweiligen Lehrkraft.

DEKANATS #MUSIKSCHULE
WÜRZBURG

Zwinger 3 c | 97070 Würzburg | Tel.: 09 31 / 3 54 12 30 |
E-Mail: info@dekanatsmusikschule.de |
Internet: www.dekanatsmusikschule.de

ANZEIGEN



Gemeinsam allem gewachsen.



Engagierte Menschen prägen das gesellschaftliche Leben vor Ort. Darum unterstützen wir Vereine und Projekte, die für Zusammenhalt in unserer Region sorgen. Gemeinsam schaffen wir mehr!

Jetzt klicken und helfen unter sparkasse-mainfranken.de/spendenportal

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg

ANZEIGENSCHLUSS für die Ausgabe April 2020 ist am Do., 5. 3. 2020



Elmar Müller

Zierpflanzen und Friedhofsgärtnerei

97084 Wü – Heidingsfeld
Winterhäuser Str. 19 a – 0931 65417

Qualität vom Gärtnermeister



Ultraschall-Fachbüro
Friedhofsgärtnerei

Barbara Renger verlässt Rottendorf



Barbara Renger. Foto: privat

SIE GEHÖRTE fast schon zum „lebenden Inventar“ unseres Dekanats: Pfarrerin Barbara Renger. Schon als Vikarin war sie in der Deutschhauskirche (1987–1990), in der Erlöserkirche wurde sie 1990 ordiniert und war dort Pfarrerin z.A. In der Zeit 1995–2004 teilte sie sich die Pfarrstelle Unteraltertheim mit ihrem Mann Martin Renger, anschließend in gleicher Konstellation die Pfarrstelle in

Rottendorf, die sie seit 2010 allein in einem 75-Prozent-Dienstverhältnis versieht. Hier sind ihr die Menschen bei Besuchen und Kasualien ans Herz gewachsen, die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen, das Ausprobieren von Neuem und vor allem die Kirchenmusik machten ihr Freude. Sie konnte auf ein gutes Miteinander mit der katholischen Kirchengemeinde und mit der politischen Gemeinde Rottendorf bauen, was auch für die Trägerschaft der großen Rottendorfer Kita zuträglich war. Im Dekanat war sie zuletzt stellvertretende Seniorin, in früheren Zeiten Regionalvorsitzende in der Region Land West. Nun wird sie sich neu orientieren und beginnt am 15. Mai ihren Dienst in Schweinfurt an der 2. Pfarrstelle der Johanniskirche mitten in der Stadt.

Ihren Mann nimmt sie mit, er bleibt aber dienstlich Klinikpfarrer in Würzburg, bis er Ende diesen Jahres in Ruhestand geht.

Die Verabschiedung von Pfarrerin Renger im Gottesdienst ist am Sonntag, 10. Mai um 17.00 Uhr in der Friedenskirche in Rottendorf.

Jürgen Dolling ■

ANZEIGE

Selbständig + sicher mit Hausnotruf!

Ich bleibe ich – selbständig in den eigenen vier Wänden! Und die Johanniter sind im Fall der Fälle für mich da und sorgen für professionelle Hilfe. Das gibt mir ein sicheres Gefühl und meine Familie freut sich über eine Sorge weniger!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Tel. 0800 32 33 800
(gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Mit sicherer
Schlüssel hinterlegung!

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



**Kirche
St. Peter und Paul:**
Roswitha
Berger-Gentsch,
Papierobjekte

**Regierung von Unterfranken
und Regierungsgarten:**
Matthias Engert –
Kurt Grimm, Skulpturen
Extrablätter im Regierungsgarten: Andreas Arnold –
Amadé Esperer – Rainer
Greubel-Habel – Swetlana
Hübscher – Erhard Löblein –
Barbara Wolf

Kirche St. Stephan:
Gabi Weinkauf,
Installation aus
Papier „Himmel und
Hölle, Erhard Löblein,
Malereien „Das
Menschenbild und die
andere Sicht der Dinge“

Volkshochschule:
Jutta Schmidt,
Georgia Templiner,
Monika Lang,
Grafik und
Zeichnungen

„Mensch guck mal – Gedankenspiele“

**Kunst im Petererviertel
18. April bis 24. Mai**

Auftaktveranstaltung:

Freitag, 18. April um 18.30 Uhr auf dem
Wilhelm-Schwinn-Platz, anschließend
Begehung der Ausstellungsorte.
Nach Ausstellungsort unterschiedliche
Öffnungszeiten.

WWW.SCHROEDER-HAUS.DE

**Plastisches
Theater Hobbit:**
Prinzipalin
Jutta Schmidt,
Theaterfiguren

**Rudolf-Alexander-
Schröder-Haus:**
Raoul Kaffka,
Buntstiftarbeiten,
Tierportraits



RAOUL KAFFKA, TIERPORTRAITS:

2016 entsteht das erste Tierportrait, der Buntspecht. Künstlerische Intuition ist die detailgetreue sachliche Darstellung des Tieres. Das außergewöhnliche große Format steht im Kontrast zur präzisen und analytischen Darstellung des Körpers mit feinsten Buntstiftstrichen und Schraffuren. In gleicher Intention folgen Bär und Zebra. Die Pose der Portraitierten wird bewusst unspektakulär und alltäglich gewählt. Auch die Beleuchtung ist undramatisch. Trotzdem umgibt die Tiere eine spezielle Aura. Bis zu sechs Farbschichten werden mit hochwertigen Buntstiften auf säurefreiem farbigen Papier aufgetragen. Durch diese Technik entsteht eine Lebendigkeit und eine spezielle haptische Vorstellung von Fell, Haut oder Gefieder. 2018 erfolgt die Entwicklung noch größerer Formate bei gleicher Technik. Elefant und Pferde nun fast schon lebensgroß ... ■

Fotos:
R.A.-Schröder-Haus

Kunst & Musik

zur Fastenzeit

Motive aus dem Kreuzwegzyklus
„Die blaue Krone“ von Cäsar W. Radetzky (1998)

5. März bis 2. April,
donnerstags, 17.00 Uhr
Dekanatskirche St. Stephan
Wilhelm-Schwinn-Platz, Würzburg

Evangelisch in der Innenstadt





ORIGAMI-KRANICHE

in der Martin-Luther-Kirche



Der Kranich ist in Japan seit jeher ein Symbol für das Glück und das ewige Leben. Er ist die beliebteste Figur der japanischen Papierfaltkunst Origami. Nach einer alten Legende bekommt derjenige, der 1.000 Origami-Kraniche faltet, von den Göttern einen Wunsch erfüllt. Noch heute wird zu besonderen Anlässen, wie Geburtstagen oder Hochzeiten, ein gefalteter Papierkranich überreicht.

Sadako Sasaki war eine japanische Schülerin, die im Jahr 1945 im Alter von zweieinhalb Jahren den Angriff auf Hiroshima erlebt und überlebt hatte. Sie war scheinbar gesund und wuchs zur Freude ihrer Eltern heran. Doch im Alter von zehn Jahren erkrankte sie plötzlich an Leukämie. Sie kam ins Krankenhaus und fing an, Papierkraniche zu falten. Denn sie glaubte, wenn sie 1.000 Kraniche gefaltet hätte, würde sie von all ihren Leiden erlöst werden. Und so war es dann auch: Sie starb im Jahr 1955 im Alter von zwölf Jahren.

Noch heute kennt in Japan jedes Kind ihren Namen. Und überall auf der Welt – in Hiroshima, in Seattle und auch in Köln – stehen Statuen. Sie zeigen dieses tapfere japanische Mädchen. Sadako Sasaki hat einen Papierkranich in der Hand und erinnert uns daran, worauf es im Leben wirklich ankommt: nämlich Gesundheit, Zuversicht und Frieden in der Welt.

Auch die Konfirmanden der Martin-Luther-Kirche haben Kraniche gefaltet. Unter der Anleitung der Japanerin Mariko Yoshida sind 27 große weiße Papiervögel entstanden, die seitdem durch den Chorraum der Kirche schweben. Auch wenn der Origami-Kranich kein christliches Symbol – im engeren Sinne des Wortes – ist, steht er doch für die Hoffnung, die alle Menschen verbindet.